

Glasureit

Einen neuartigen Fensterrahmenschutz bietet Glasurit mit dem offenporigen System „Glassohyd OPS“. Das dreikomponentige System besteht aus einer Grundierung und zwei unterschiedlichen Schlußbeschichtungen für die Innen- und Außenseite des Holzfensters. Während die Dickschichtlasur auf der Innenseite das Eindringen von Raum- und Baufeuchtigkeit ins Rahmenholz vermindert, sorgt der äußere offenporige Schichtaufbau für einen schnellen Austritt der Feuchtigkeit. Ein Feuchtigkeitsstau und damit einhergehend Fäulnis, Pilzbefall und Abplatzungen werden dadurch zuverlässig vermieden. Durch ihre hohe Elastizität verkräftet die Außenbeschichtung mit „Glassohyd OPS“ Hagelschläge besser als konventionelle Systeme. Bei der Beschichtung mit „Glassohyd OPS“ erhält der Rahmen zunächst im Flut- oder Tauchverfahren eine Grundierung, danach wird im Spritzverfahren zunächst die Spritzlasur für den Außen-, dann das Spritzfinish für den Innenbereich aufgebracht. Gegenüber konventionellen Systemen sorgt die Spritzlasur für rund 50 Prozent Materialeinsparung. Montageschäden lassen sich mit der neuen „Aqua Renovierungslasur“ mühelos beseitigen. Das Spritzfinish auf der Fenster-Innenseite ergibt eine möbelähnliche, unempfindliche Oberfläche. „Glassohyd OPS“ wird in drei Standard-Farbtönen angeboten, individuelle Einfärbungen sind allerdings möglich.

Glasurit GmbH,
48136 Münster,
Fax (0 25 01) 14 37 50

Bohle

Die Analyse von Verglasungen führte in der Vergangenheit zu erheblichen Problemen: vor allem bei fest installierten Scheiben in komplizierten Einbausituationen, z. B. in Hochhäusern mit Glasfassaden oder in Sonderbauten wie Flughäfen etc. ließen sich Glasdicke bzw. die Gesamtdicke der



Der „Merlin Laser“

Foto: Bohle

Verglasung oft nur schwierig oder gar nicht feststellen. Die bisher verfügbaren Glasdicken-Meßgeräte waren ungenau, schwer zu handhaben und funktionierten nur bei normalem Isolierglas oder Einfach-Verglasungen.

Diese Probleme gehören der Vergangenheit an. Auf der Fensterbau '97 stellte Bohle den „Merlin Laser“ vor – ein neues Präzisionsgerät zur exakten Analyse fast aller Verglasungsarten. Entwickelt von Fachleuten aus der Glasindustrie, mißt der „Merlin Laser“ Floatglas, Spiegel, Verbundsicherheitsglas (auch mit unterschiedlichen Glasdicken), Panzerglas und Isolierglas, auch Mehrfach-Iso-Einheiten.

Die Anwendung ist einfach: Gerät flach auf das Glas legen, Knopf drücken und Ergebnis ablesen. Der handliche, batteriebetriebene „Merlin Laser“ ist aus präzise bearbeitetem Kunststoffmantel gefertigt und beinhaltet eine Laserdiode mit hochsensibler Meßelektronik. Durch die Reflexion des Laserstrahls an Grenzflächen der Verglasung erfolgt eine äußerst präzise Anzeige.

Das Meßgerät eignet sich sowohl für Glaser, Glasbauunternehmen, Fensterbauer und Isolierglashersteller wie auch für Sachverständige, Gutachter und Architekten.

Josef Bohle Stiftung + Co. KG,
42755 Haan,
Fax (0 21 29) 55 68 75

Fuchs Metall

Maßgeschneiderte Befestigungselemente präsentierte das österreichische Unternehmen Fuchs Metall aus Ybbsitz. Auf eine gelungene mechanische Verbindung zwischen Wand und Fenster oder Türen legt das traditionsreiche Haus großen Wert. Schwerpunkt der Produktpalette sind Befestigungsanker für Holz-, Kunststoff- und Alufenster sowie Metallrahmendübel und Befestigungsschrauben. Mehr als 150 verschiedene Anker allein für PVC-Fenster werden derzeit gefertigt. Eine Feinabstimmung mit dem Kunden ist unerlässlich: Technisches Know-how im Werkzeugbau-bereich ermöglicht eine schnelle Fertigung des passenden Ankers.

Fuchs Metall,
A-3341 Ybbsitz,
Fax (00 43) 74 43 8 84 55

Glaswelt- Sonderdruck-Service

Von den in der Glaswelt veröffentlichten Beiträgen können auf Wunsch und mit Zustimmung des Autors Sonderdrucke angefertigt werden.

Mindestauflage 1000 Exemplare. Ausführliche Informationen erteilt Ihnen auf Anfrage:

Gentner Verlag Stuttgart
Renate Kracmar
Postfach 10 17 42
D-70015 Stuttgart
Tel. (07 11) 6 36 72 31
Fax (07 11) 6 36 72 32